

## Was für ein Theater!

### Theaterworkshop im Rahmen von „Frankfurt liest ein Buch“

Im Mai fand ein Theaterworkshop mit den Klassen 9a und 9b in der Aula statt. Der Workshop hatte das Thema Flucht. Herr Slimistinos, Lehrer der Anne-Frank-Schule und Theaterpädagoge, leitete das Projekt und führte uns in die Grundlagen des Theaterspielens ein.



Warum das Thema Flucht? Dieses Jahr wurde im Rahmen der Veranstaltung „Frankfurt liest ein Buch“ der Roman „Das siebte Kreuz“ von Anna Seghers gelesen. Von diesem Buch gibt es auch eine Version mit Bildern. Dieses Buch haben wir im Deutschunterricht gelesen. In dem Roman geht es um sieben

Häftlinge, die aus dem Konzentrationslager Westhofen fliehen. Die Flucht der Hauptperson Georg Heisler führt von Worms über Mainz, weiter nach Frankfurt am Main und zurück nach Mainz, wobei viele konkrete Orte beschrieben werden. Auch in der heutigen Zeit müssen Menschen fliehen. Deshalb ist Flucht auch für uns ein wichtiges Thema.

Der Tag begann mit einer Übung zum Entfremden von Gegenständen. In der ersten Runde nahmen wir dazu eine zusammengerollte Strandmatte. Wir standen in einem Kreis. Die erste Person kämmte sich z.B. mit der Strandmatte die Haare. Die zweite Person fragte: "Was machst du da?" Die erste Person antwortete: "Ich putze mir die Zähne." Dann musste die zweite Person sich mit der Strandmatte die Zähne putzen.

In der zweiten Runde wurde die Strandmatte ausgerollt. Wir surfen darauf und benutzen sie als Kleid oder zum Zudecken. Bei einer Aufwärmübung für die Stimme verschickten wir unsichtbare Pakete und sprachen dabei die Laute s, f und sch aus.

Anschließend spielten wir das Spiel "Dirigent". Ein Schüler/ eine Schülerin stand vorne und machte Bewegungen zu Musik. Die anderen mussten die Bewegungen nachmachen. Nach einer Minute durfte der Dirigent eine neue Person aussuchen, die die Bewegungen vormachte.

Dann ging es ans Theaterspielen. Mit Requisiten wie einer Lampe, einem Koffer, einer Babypuppe, einer Decke und einem Pullover spielten wir uns gegenseitig Szenen vor, die wir uns im Zusammenhang mit dem Thema Flucht vorstellten.

Wir beschäftigten uns mit der Handlung des Buches "Das siebte Kreuz", indem wir uns Sätze zu Bildern aus dem Buch überlegten. Das Bassist Cabral Lobato, der Herrn Slimistinos unterstützte, spielte Töne, zu denen wir Schritte machten. Wenn die Töne stoppten, blieben wir bei unserem Bild stehen und sprachen unsere Sätze. Dabei mussten wir gut aufeinander achten. "Durch den Theaterworkshop konnten wir Selbstvertrauen gewinnen und mussten aufeinander eingehen" (Zakaria, Jefferson & Silas, 9a). "Das hat uns zusammengeschweißt, weil wir aufeinander aufpassen mussten" (Max, 9b).



Am Ende des Workshops durften wir uns aussuchen, ob wir eine Szene aus dem Gedicht nachmachen oder eine Stelle aus dem Buch, "Das siebte Kreuz" herausuchen und nachspielen wollen. Die Gruppe von David, Jan und Ben hat sich z.B. entschieden, aus dem Buch die Szene der Zollkontrolle nachzuspielen. Sie haben sich aus Stühlen und Decken einen Transporter gebaut, haben die Strandmatte als Gewehr benutzt und haben dann eine Kontrolle nachgespielt.

Wir danken Herrn Slimistinos für den tollen Tag und können den Theaterworkshop auch anderen Klassen empfehlen, weil es eine gute Abwechslung zum normalen Unterricht ist. "So macht Schule Spaß" (Reahan, 9b).

Klasse 9a mit Lisa Henke